



Protokoll der Damentagung 2026

Die diesjährige Damentagung des Verbands fand am 12. Mai 2026 ab 18 Uhr im Raum 313 in der Paul-Heyse-Str. 29 statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Bericht der Referentin für Damensport
4. Anträge an den VT
5. Aussprache zwischen den Vereinen und dem Verband
6. Sonstiges

Anwesend waren zwölf Vertreterinnen aus acht Vereinen. Im Vorfeld hatte sich die Mehrheit für ein Treffen in Präsenz ausgesprochen; es gab eine Absage. Um Terminprobleme zu vermeiden, soll die Damentagung künftig erst um 19 Uhr beginnen.

In ihrem **Bericht** wies die Referentin für Damensport unter anderem darauf hin, dass in der aktuellen Saison trotz der Einführung des offenen Spielbetriebs mehr Mannschaften als im Vorjahr am Spielbetrieb teilgenommen haben: 51 Teams haben das Ende der Saison erreicht. Damit haben sich die Befürchtungen, dass die Vereine Spielerinnen eher in Männermannschaften einordnen, als neue Mannschaften zu bilden, erfreulicherweise bisher nicht bestätigt. Für die nächste Saison sind weitere neue Teams geplant.

Es wurden vorab keine **Anträge** an die Damentagung gerichtet.

Im Rahmen der **Aussprache** wurde unter anderem die Relegation thematisiert. Die Anwesenden sprachen sich dafür aus, möglichst frühzeitig bekanntzugeben, ob die Damen-Spiele am Samstag oder am Sonntag stattfinden



werden. Gleichzeitig konnte sich die Mehrheit für eine dezentrale Ausrichtung der Relegation begeistern, auch wenn dies eher die Flexibilität als die Planbarkeit erhöhen dürfte.

Beim Thema Pokal wurde darauf hingewiesen, dass die Ansetzungen zu kurzfristig bekannt gegeben wurden, so dass die Teilnehmerinnen das ganze Wochenende freihalten mussten. Dies trägt auch zur mangelnden Beliebtheit des Pokals bei. Grundsätzlich erscheint der Pokal vor allem durch die holprige Organisation und die geringe Teilnahme unattraktiv.

Erfreulicherweise haben mehrere Vereine mittlerweile den Posten der Damenwartin besetzt. In diesem Zusammenhang kam die Frage auf, ob es eine Checkliste mit den Terminen und Aufgaben einer Damenwartin gibt. Gibt es bisher leider noch nicht.

Ein Bereich, mit dem sich die Damenwartin zwangsläufig beschäftigt, ist die Vereins- und vor allem die Mannschaftsmeldung. Im Vorfeld ergeben sich regelmäßig Unklarheiten, insbesondere, was den Wechselantrag und dort vor allem den Wechsel aus dem Ausland betrifft. Die Referentin für Damensport sagte zu, eine Übersicht über das Verfahren zeitnah zur Verfügung zu stellen.

Schließlich tauschten sich die Teilnehmerinnen darüber aus, wie in ihren Vereinen neue Spielerinnen im Trainingsbetrieb integriert werden und inwiefern es angeleitetes Training für erwachsene Anfänger:innen gibt. In mehreren Vereinen übernehmen interne Trainingspersonen ehrenamtlich die Anleitung neuer Spieler:innen.

Ende der Veranstaltung: 19:45 Uhr.

Protokoll: Andrea Pfitzner (Referentin für Damensport im BTTV)

Anwesenheit: ASV Berlin, KSV Ajax, SV Berliner Brauereien, TSV Marienfelde, TuS Lichterfelde, TTC Blau-Gold, TTC Neukölln, TTV Preußen 90